

Bundesverdienstkreuz für Hasso Kaiser

Für sein vielfältiges ehrenamtliches Engagement in Archäologie und Denkmalpflege sowie für seine großen Leistungen im beruflichen Umfeld erhielt *Hasso Kaiser* am 27. November aus den Händen von Staatssekretär *Dr. Dietrich Birk MdL*, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg, das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen. Die Feierstunde fand in Schwäbisch Gmünd unter Teilnahme vieler Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur, Kirche und Politik statt.

Die Begrüßung erfolgte durch den ersten Bürgermeister der Stadt Schwäbisch Gmünd, *Dr. Joachim Bläse*. Die anschließende Laudatio von *Dr. Birk* hob die vielen Ehrenämter und beruflichen Stationen von *Hasso Kaiser* hervor. Der Geehrte begann seine berufliche Laufbahn mit der Lehre zum Industriekaufmann bei der Gold- und Silberscheideanstalt *Dr. Walter und Schmidt* in Schwäbisch Gmünd, anschließend studierte er Rechts- und Wirtschaftswissenschaften in Frankfurt und Nürnberg. Er kehrte darauf hin nach Schwäbisch Gmünd zu seiner Lehrfirma zurück, die er alsbald zur *Degussa* und schließlich zu *Umicore* umgestaltete und 23 Jahre als Geschäftsführer leitete. Parallel dazu war er Mitbegründer des Zentrums für Oberflächentechnik Schwäbisch Gmünd (*Z.O.G.*) sowie der Europäischen Akademie für Oberflächentechnik (*EAST*) und schuf den Fachausschuss Edelmetalle in der *DGO*.

Auch an der Einrichtung der Fachschule für Galvano- und Leiterplattentechnik war er maßgeblich beteiligt. Seit 1997 begleitete er die Position des Vorsitzenden des Vorstands des Forschungsinstituts für Edelmetalle und Metallchemie (*FEM*). Viele weitere Beirats- und Gremiumssitze hält er inne. Es war vor allem auch *Hasso Kaisers* Verdienst, Schwäbisch Gmünd zum Zentrum der Galvanotechnik auszubauen. Die Aus- und Weiterbildung von Arbeitskräften und Mitarbeitern war ihm stets ein großes Anliegen. Dieses Ziel verfolgte er auch in der Schwäbisch Gmünder Volkshochschule, bei der er seit vielen Jahren Kuratoriumsmitglied ist. In seiner Freizeit engagiert sich *Hasso Kaiser* in der Archäologie und Denkmalpflege, besonders die römische Vergangenheit hat es ihm angetan. Bereits seit 1975 ist er ehrenamtlicher Beauftragter für die archäologische Denkmalpflege in

Schwäbisch Gmünd und im westlichen Ostalbkreis. Er hat zahlreiche alt-, mittel- und jungsteinzeitliche Siedlungen entdeckt und viele Zeugnisse vergangener Epochen vor der Zerstörung bewahrt. Durch sein Engagement ist zudem der *Limes-Wanderweg* um Schwäbisch Gmünd entstanden. Außerdem setzt sich *Kaiser* für die Küche der Barmherzigkeit, ein Schwäbisch Gmünder Verein, der über den Winter in der armenischen Hauptstadt Eriwan eine Suppenküche betreibt, ein.

Anschließend nahm *Dr. Birk* die Verleihung des nur sehr selten vergebenen Bundesverdienstkreuzes am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland vor.

Prof. Dr. Uwe Landau aus Berlin, als Vertreter der Deutschen Gesellschaft für Galvano- und Oberflächentechnik – Fachausschuss Edelmetalle – sprach ein sehr persönliches Grußwort. Es war geprägt durch freundschaftliche Verbundenheit und nette Anekdoten aus einer langjährigen beruflichen und freundschaftlichen Zusammenarbeit.

Hasso Kaiser bedankte sich anschließend für die Ehrung: Er sei stolz und nähme die Ehrung auch stellvertretend für die vielen Mitarbeiter und Unterstützer an, ohne diese eine solche Fülle an Aufgaben nicht bewältigbar ist. Er bedankte sich außerdem bei der Fachpresse, besonderer Dank gelte dem *E. G. Leuze Verlag*, für die gute langjährige Zusammenarbeit in



Hasso Kaiser (links) erhält das Bundesverdienstkreuz aus den Händen von *Dr. Dietrich Birk MdL*

günstiger Atmosphäre. Seine Anliegen seien stets unterstützt und befürwortet worden. Er führte weiter aus, dass er - geprägt durch die Nachkriegsjahre - einen soliden Beruf gelernt und die Archäologie, der sein größtes Interesse gilt, in die Freizeit verlegt habe. Archäologie habe ihn von frühester Kindheit an fasziniert, sagte er. Sie mache nach seinen Worten die Geschichte anschaulich und trage zur kulturellen Identität bei. Er blickte auch auf seine Zeit als Geschäftsführer der *Degussa* zurück. Erhalt der Arbeitsplätze und Sicherung des Standorts seien ihm

immer ein Anliegen gewesen. Karriereangebote habe er stets ausgeschlagen, da er in seiner Heimatstadt Schwäbisch Gmünd zu sehr verwurzelt sei. Von den anwesenden Gästen wurde dies mit Beifall honoriert. Er führte weiter aus, dass in Schwäbisch Gmünd heute mehr Gold als je zuvor verarbeitet würde. Allerdings nicht mehr für Schmuck, dafür für die Elektronik, Luft- und Raumfahrt, Medizin- und Oberflächentechnik. Die Auszeichnung sähe er nun auch als Verpflichtung auf einigen Gebieten noch lange Zeit weiterzumachen. -M. Niederle-

Edelmetallschichten

Abscheidung – Eigenschaften – Anwendungen

Von Hasso Kaiser, bearbeitet vom Fachausschuss Edelmetalle der Deutschen Gesellschaft für Galvano- und Oberflächentechnik e.V., 2002, 144 Seiten mit 44 Abbildungen und 43 Tabellen. Preis € 69,- inkl. 7 % MwSt., zuzügl. Porto, ISBN 3-87480-173-X.

Die Hauptkapitel:

- Die Edelmetalle
- Die Grundlagen
- Elektrolyte
- Beschichtungstechniken
- Verfahren zur Abscheidung und Anwendung
- Prozessüberwachung
- Qualitätskontrolle der galvanischen Edelmetallschichten
- Edelmetallrückgewinnung

Eugen G. Leuze Verlag KG

Karlstraße 4 · D-88348 Bad Saulgau · Tel. 07581/4801-0 · Fax 07581/4801-10
buchbestellung@leuze-verlag.de · www.leuze-verlag.de